

Preisverleihung 'Unterricht innovativ 2008' in Berlin

# 'Politik gestalten'

*Der erste Preisträger kommt von der deutschen Auslandsschule in Hong Kong*

Innovativen Unterricht gestalten – überall an deutschen Schulen

**R**und 200 Besucher waren bei der Preisverleihung der sechsten Wettbewerbsrunde im dbb forum in Berlin Mitte am 21. November 2008 dabei. Anwesend waren neben den Preisträgern Gäste aus Politik, Bildung und Wirtschaft. Vor Beginn der Preisverleihung konnten sich alle Interessierten im Foyer an den von den nominierten Preisträgern gestalteten Tischen und Ständen umsehen: Da gab es neben einem Wort-Vulkan eine aus Tüchern gestalteten Landkarte oder Poster, die die ausgezeichneten Projekte dokumentierten, und natürlich viel Informationsmaterial. Gespannt warteten die Teilnehmer auf den Beginn der Preisverleihung, denn die ange-reisten Gruppen von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern wussten >



Alle Preisträger und Laudatoren des Wettbewerbs 'Unterricht innovativ 2008'.



## Grenzen zwischen den Fächern verwischen

Die acht Preisträger stellten ihre Unterrichtsprojekte in kurzen Filmen und Präsentationen während der Preisverleihung vor. Die unterschiedlichsten Fächer, die verschiedensten Fächerkombinationen sind unter den prämierten Unterrichtsideen. Innovativ sind sie alle, jedes auf seine Weise. Mal werden die Grenzen zwischen den jüngsten und den ältesten Schülern einer Schule im gemeinsamen Literaturunterricht aufgebrochen, mal erforschen deutsche und tschechische Jugendliche gemeinsam die Geschichte ihrer Länder und entwickeln daraus ein Theaterstück. Zeitgrenzen wurden aufgehoben bei der Inszenierung einer in Theresienstadt aufgeführten Kinderoper. Auch bei diesen Projekten mit Ereignischarakter waren es der Unterricht und die darin eingesetzten innovativen Methoden, die die Basis für die über den Schulalltag hinausgehende Wirkung darstellten.

Bei einem anderen Unterrichtsprojekt wurden in der Verknüpfung von Mathema- >



Die 'Jazzuiten' sorgten bei der Preisverleihung für den passenden musikalischen Rahmen.



Nach 'getaner Arbeit' ließen es sich die Preisträger, Gäste und Laudatoren im dbb forum Berlin schmecken und tauschten sich in regen Gesprächen aus.



Volles Haus: Über 200 Gäste verfolgten begeistert die Preisverleihung des Wettbewerbes 'Unterricht innovativ 2008'

zwar, dass sie einen Preis gewonnen hatten, aber nicht welchen der vier Haupt- und vier Sonderpreise.

### Zusammenarbeit im Team

Heinz-Peter Meidinger, Vorsitzender des Deutschen Philolo-

genverbandes, ging in seiner Begrüßung auf die Grundsätze des Wettbewerbes 'Unterricht innovativ' ein, besonders auf den fächerübergreifenden Aspekt. Fächerübergreifender Unterricht braucht Lehrkräfte, die innovativ und im Team unterrichten und zusammenarbeiten. Für den Bundesvorsitzenden lag es auf der Hand:

»Zusammenarbeit im Team – da liegt ein wichtiger Schlüssel für die Verbesserung der Unterrichtsqualität in Deutschland. Wer als Lehrkraft Schülerinnen und Schüler nachhaltig und umfassend fördern und fordern will, braucht die Unterstützung und die enge Kommunikation mit anderen Kolleginnen und Kollegen!«

#### Platz 1 Projekt: Politik gestalten

Lehrerteam um **Katja Gerstenmaier** und **Dirk Müller**  
German Swiss International School Hong Kong



Um die deutsche Alltagspolitik besser kennen zu lernen, setzten sich die Schülerinnen und Schüler in Hong Kong mit Wahlprogrammen, Parteien und Slogans auseinander und analysierten Wahlplakate inhaltlich und grafisch, bevor sie sich selbst an diesem klassischen Medium der politischen Meinungsäußerung ausprobierten.

#### Platz 2 Projekt: Jahrgangsübergreifender Literaturunterricht

Lehrerteam um **Dr. Annegret Lösener**  
Gymnasium Lohne in Niedersachsen



Die spannende Lektüre von Otfried Preußlers 'Krabat' wurde noch interessanter, weil sich Sechstklässler und Abiturienten über ihre Fragen und Meinungen und Interpretationen zum Buch austauschten, sich gegenseitig im Unterricht besuchten und schließlich gemeinsam ein großes Mühlenfest feierten.

tik, Musik und Kunst die Bruchzahlen für die Kinder einer fünften Klasse anschaulich erfahrbar. Bei einem anderen Projekt führten Sprache, Sprachgeschichte und Sprach Einflüsse zu einem neuen Verständnis der eigenen Muttersprache und den Gefahren einer Mischsprache. Auszubildende zweier unterschiedlicher Ausbildungsgänge unterrichteten sich gegenseitig. In einem weiteren Projekt wurden zwei so verschiedene Fächer wie Sport und Kunst miteinander verbunden. Fächerübergreifender Unterricht schafft so neue Verknüpfungen, neue Wege des Verstehens und hilft bei Lern- und Denkprozessen.

## In der Praxis erprobter Unterricht

Annette Kramp-Karrenbauer, Präsidentin der Kultusministerkonferenz und Kultusministerin im Saarland, sprach in ihrer Festlaudatio von guten und besten Beispielen. Projekte wie die im Wettbewerb erreichten und ausgezeichneten zeigten ein differenziertes Bild der Bildung in Deutschland, jenseits von Statistiken und PI-

SA-Ergebnissen und Berichten von Problemschulen. Bildung in Deutschland sei besser als ihr Ruf. Die Ministerin sprach vom Erstaunen amerikanischer Bildungsforscher, dass bildungspolitische Themen in Deutschland wahlkampfbestimmend sein können. Sie bedauerte, dass sich das Interesse der Öffentlichkeit und der Medien allerdings oft nur auf PISA-Ergebnisse und Katastrophenmeldungen konzentrierte, eine Medienpräsenz wie bei einer Pressekonferenz zu PISA wünsche sie sich eigentlich auch für Preisverleihungen wie 'Unterricht innovativ'. Viel Zeit sei auf Schulstrukturdebatten verwandt worden, anstatt sich eher darauf zu konzentrieren, dass der Unterricht, egal in welcher Schulform und Schulstruktur, innovativ und besser gemacht werde. Dabei müssten die Rahmenbedingungen, auch die finanziellen, im Blick behalten werden. Die kürzlich beim Bildungsgipfel der Bundeskanzlerin beschlossenen zehn Prozent des Bruttoinlandsprodukts für Bildung seien zumindest ein Schritt in die richtige Richtung. An den eingereichten Unterrichtsprojekten schätze sie besonders, dass sie in der Praxis erprobt



DPHv-Vorsitzender Heinz-Peter Meidinger: »Zusammenarbeit im Team – da liegt ein wichtiger Schlüssel für die Verbesserung der Unterrichtsqualität in Deutschland.«

sein, und sie hoffe, dass sich diese bunten Flecken weiter ausbreiten. Allen Teilnehmenden des Wettbewerbs dankte sie für ihren Mut, neue Wege im Unterricht auszuprobieren und sich mit der Einreichung zum Wettbewerb der öffentlichen Meinung und der Konkurrenz zu stellen.

## Anregende Moderation

Dann rückte die eigentliche Preisverleihung näher. Gaby

Miketta, Chef-Redakteurin von FOCUS-Schule, moderierte und führte das Publikum von den Sonderpreisen (gestiftet von der BHW Bausparkasse, den Vereinigten Verlagsanstalten und der HUK-Coburg) über den Sonderpreis für Junge Lehrer von der BBBank zu den mit großer Spannung erwarteten Hauptpreisen. Dieses Jahr gab es vier Hauptpreise, weil die Jury den dritten Preis teilte und an zwei Projekte vergab. Mit interessanten Informationen und interessierten Fragen stellte die Moderatorin die einzelnen Preisträger und die Laudatoren vor und ließ so keine Langeweile aufkommen. Für anregende Atempausen sorgten die musikalischen Improvisationen der 'Jazzuiten'.

## Teamarbeit motiviert auch Lehrer

Einen langen Weg hatten die ersten Preisträger des diesjährigen Unterrichtswettbewerbes, Katja Gerstenmaier und Dirk Müller, zurückgelegt: Sie waren aus Hong Kong angereist, wo sie an der German Swiss International School ein spannendes Pro-

### Platz 3 (I) Projekt: Eine Exkursion in die Welt der Brüche

Lehrerteam um **Edith Böhme**  
Nibelungen Realschule in Braunschweig



Einen sicheren Umgang mit Bruchzahlen und einen Einblick in die Geschichte des Zählens und der Zahlssysteme: dies wurde Fünftklässlern auf ansprechende Weise vermittelt, mit einem fächerübergreifenden Projekt, das neben Mathematik noch Geschichte, Kunst, Musik und Tanzen mit einschloss.

### Platz 3 (II) Projekt: Leben an Grenzen – ein deutsch-tschechisches Theaterprojekt

Lehrerteam um **Regina Leitner** und **Wolfgang Friedl**  
Werner-von-Siemens-Gymnasium in Regensburg und Gymnasium Jindich-Šimon-Baara im tschechischen Domažlice



Gemeinsam erforschten tschechische und deutsche Schülerinnen und Schüler die gemeinsame jüngere und ältere Geschichte ihrer beiden Länder, sie interviewten Zeitzeugen, nahmen unterschiedliche Perspektiven ein und entwickelten daraus schließlich zwei ansprechende Theaterstücke, die Grenzen überwandern.



Preisträger, Gäste und Laudatoren lauschten gespannt den Vorstellungen der einzelnen ausgezeichneten Projekte durch die Laudatoren.



jekt im Kunst- und Politikunterricht der achten Klassen durchgeführt haben. 'Politik gestalten' war das Motto: die Auseinandersetzung mit Parteien, ihren Programmen und Wahlplakaten, auf inhaltlicher und praktischer Ebene, war den Jury-Mitgliedern den 1. Hauptpreis wert. Die grafi-

schen Resultate der Unterrichtseinheit, nämlich die Wahlplakate der Schüler zu den unterschiedlichen Parteien der deutschen Parteienlandschaft, riefen beim Publikum großes Interesse und auch Heiterkeit hervor. »Die Unterrichtseinheit haben wir 2007 zum ersten Mal durch-

geführt, aber wir wiederholen bereits in diesem Schuljahr

das Projekt in den diesjährigen achten Klassen. Die Prozesse und Ergebnisse sind in den unterschiedlichen Klassen natürlich etwas anders, aber immer sehr spannend«, so die Kunstlehrerin Katja Gerstenmaier. Ein großer Pluspunkt des Projektes ist seine Übertragbarkeit auf >

> Info

Informationen zu allen Preisträgern finden Sie im Internet unter der Adresse [www.unterricht-innovativ.de](http://www.unterricht-innovativ.de).

**Sonderpreis**

Stifter: BHW-Bausparkasse

Projekt: Azubis unterrichten Azubis

Lehrerteam um Jochen Schütz  
Berufsschule Miltenberg-Obernburg in Bayern



Schülerinnen und Schüler zweier unterschiedlicher Ausbildungslehrgänge bearbeiteten gemeinsam ein berufspraxisnahes Problem – und waren dabei auf technische Kenntnisse und Informationen aus beiden Lehrgängen angewiesen: sie lernten zu kooperieren und sich gegenseitig ihr Wissen und Können weiterzuvermitteln.

**Sonderpreis**

Stifter: VVA

Projekt: Brundibár und die Kinder von Theresienstadt

Lehrerteam um Uta Jungcurt  
Hölderlin-Gymnasium in Heidelberg



Gemeinsam mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz verwirklichte die Schule mehrere Aufführungen der im Konzentrationslager von Theresienstadt aufgeführten Oper Brundibár – und in allen Fächern des Schulalltags setzten sie sich mit den geschichtlichen Hintergründen und Zeitzeugenberichten auseinander.

verschiedene Schulformen und unterschiedliche Klassenstufen. Für die Preisverleihung hatten die Schülerinnen und Schüler einen kleinen Film über das Projekt gedreht, was den beiden Preisträgern die Idee für eine Erweiterung des Projektes gab: Im nächsten Jahr mit den Jugendlichen nicht nur Wahlplakate zu gestalten, sondern auch kurze Wahl-Werbespots zu drehen. Als Gesamtbilanz hatten sie in ihren Bewerbungsunterlagen festgehalten: »Wir empfinden Teamarbeit als entlastend und bereichernd und sind schlichtweg verblüfft über den auf allen Ebenen sichtbaren Erfolg. Teamarbeit motiviert nicht nur Schüler, sondern auch Lehrer.«

## Interesse an Demokratie wecken

Wie wichtig es ist, dass Demokratie nicht nur ein Zuschauersport ist, darauf ging auch der Laudator für den 1. Preis ein, Dr. Wolfgang Lerch von der Stiftung Industrieforschung. Zwar sei die Situation an der German Swiss International School in Hong

Kong besonders, doch Umfragen und Studien zeigten, dass in den letzten Jahren auch bei uns das Interesse an Politik und die Beteiligung an der Demokratie zurückgegangen seien. Damit es in Deutschland auch in Zukunft politisch wache, gut informierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger gebe, sei zu hoffen, dass viele ähnliche Projekte an allen Schulformen verwirklicht würden.

## Zwei Preisträger aus Niedersachsen

Aus Niedersachsen kommen in diesem Jahr zwei der ausgezeichneten Projekte. Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann gratulierte den beiden Preisträgern in einer Pressemitteilung: »Die Lehrkräfte des Gymnasiums Lohne und der Nibelungen-Realschule Braunschweig zeigen beispielhaft, wie Schulen in Niedersachsen gute, fantasievolle Unterrichtskonzepte umsetzen. Dieser Einsatz hat sich gelohnt. Die Platzierungen in dem Wettbewerb sind ein toller Erfolg. Ich bitte die Preisträger, die Auszeich-



Die Chefredakteurin von FOCUS-Schule, Gaby Miketta, führte charmant und kompetent durch das Programm der Preisverleihung.



In Atrium des dbb forums in Berlin erhielten die Preisträger Gelegenheit ihr Projekt auszustellen. Hier: Brundibär und die Kinder von Theresienstadt vom Hölderling-Gymnasium in Heidelberg.



DPhV-Chef Heinz Peter Meidinger (l.) mit Dr. Carsten Kreklau, BDI, und Dr. Wolfgang Lerch von der Stiftung Industrieforschung.

nung als Ansporn zu sehen, um ihre hervorragende Arbeit fortzusetzen und auszubauen.«

## Anregung und Motivation

Im Anschluss an die Preisverleihung gab es bei einem Empfang die Möglichkeit, sich die einzelnen Unterrichtsprojekte noch einmal genauer anzuschauen oder sich mit den ausgezeichneten Lehrerinnen und Lehrern auszutauschen. Mehr als einer der Preisträger sagte, dass nicht nur die Auszeichnung eine große Motivation sei, mit innovativen und fächerübergreifenden Unterricht weiterzumachen, auch die konkreten Beispiele der anderen Preisträger seien eine außerordentliche Inspiration. Anregungen aus fünf Jahren Wettbewerb bietet das im Februar 2008 erschienene Buch 'Abschreiben erlaubt' mit achtzig Projekten: von der Einzelstunde bis zum fächerverbindenden Großprojekt von Lehrern für Lehrer für jede Schulart der Klassenstufen fünf bis dreizehn finden sich im Buch und auf CD-Rom.

as

### Sonderpreis Projekt: Bewegungsposter

Stifter: HUK-Coburg

#### Lehrerteam um Tobias Bomhard Gesamtschule Barmen in Wuppertal



In enger Vernetzung zwischen Sport und Kunst setzten die Schülerinnen und Schüler erlernte Bewegungen grafisch in großformatige Bewegungsposter um, die den Bewegungsablauf in einzelne Phasen unterteilten. Die intensive optische Beschäftigung half wiederum auch in den Sportstunden beim Ausführen der Bewegungen weiter.

### Sonderpreis: Junge Lehrer Projekt: Let's speak Deutsch

Stifter: BBBANK

#### Lehrerteam um Katharina Schleif Leipzig International School



Lieber zwei Sprachen beherrschen, als ein Mischmasch aus beiden zu sprechen: zu diesem Schluss kamen die Schülerinnen und Schüler in dem Unterrichtsprojekt über Denglisch an der Leipzig International School – und untersuchten begeistert Sprache, Sprachgeschichte und Spracheinflüsse.